

Abg. Donix bedankte sich bei der Verwaltung für den vorgelegten Bericht. Erstmalig seien konkrete Zahlen und Daten zu der Thematik gesammelt und aufgearbeitet worden. Er empfahl, die in dem Bericht genannten Handlungsempfehlungen nunmehr umzusetzen.

Abg. Recki schloss sich den Ausführungen des Vorredners an und dankte auch im Namen ihrer Fraktion.

Abg. Neuber wies darauf hin, dass vielen Menschen nicht bekannt sei, welche Hilfen es für Menschen mit Behinderungen –insbesondere im Bereich Bauen und Wohnen- gebe.

Abg. Albrecht regte daraufhin an, Hinweise an Architekten, Planer und Bauämter zu geben, damit frühzeitig auf Vorsorgemöglichkeiten beim Bau bzw. Erwerb einer Immobilie gegeben werden könnten.

Ltd. KVD Allroggen teilte mit, dass die Informationen an die Betroffenen bereits verstärkt würden. So existiere eine Checkliste, die vom Fachamt auf die Situation im Rhein-Sieg-Kreis umgestellt und dann öffentlich bekannt gegeben werde. Als guten Ansatzpunkt wertete er die Hinweise an Architekten, Planer und andere Beteiligte.